

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 09.06.2022
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Vertreter

Herr Walter Kampa
Herr Gerd Wyszkowski

i. V. Matthias Klenner
i. V. Uwe Tempelhof

Mitglieder

Herr Gerhard Blume
Herr Alfred Böttge
Herr Jürgen Colawo
Herr Karsten Patz
Herr Thomas Stock
Herr André Strobach
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wischalla
Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Frau Sabine Rathmann
Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Matthias Jentsch
Herr Frank Ochsner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Ahlig
Herr Matthias Klenner
Herr Uwe Tempelhof

Verwaltungsbedienstete

Frau Katrin Böhme
Herr Lars Hesse
Frau Kathleen Luz
Herr Steve Püchner
Frau Yvonne Regner

Gäste

Herr Lars Rose

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 11 Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn war der Ausschuss beschlussfähig.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen vor.

Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form festgestellt.

Folgende Änderungsanträge lagen vor.

Herr Born schlug vor:

1. Den **TOP 8** krankheitsbedingt von der Tagesordnung abzusetzen, welcher aber im BKSSA am 05.07.2022 noch vor der Sommerpause erörtert werden könnte.
2. Den **TOP 9** auch krankheitsbedingt von der Tagesordnung abzusetzen, da hierzu ausführliche Begründungen gewünscht sind. Die Fragen diesbezüglich können auch gern schriftlich an das Bauamt gerichtet werden. Eine zeitnahe Abstimmung zur Beschlussvorlage ist für das Rechnungsprüfungsamt erforderlich.

Ausführungen und Diskussion:

Herr Patz fragte zur Rückendeckung der Gemeinde nach. **Frau Renner** antwortete, die Ordnungsmäßigkeitsprüfung liegt bei der Gemeinde, aber wird in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde bearbeitet.

Herr Ochsner bemerkte, die Vergabeordnung ist dringend zu aktualisieren und auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Zum Beispiel müssen 3 Angebote eingeholt werden, auch bei geringer Auftragssumme.

Herr Kampa hält einen Prüfbericht für gut, denn da kann man nachvollziehen was wie gelaufen ist.

Herr Wakan fragte zum aktuellen Stand des Berichtes vom Akteneinsichtsausschuss zur LED Beleuchtung nach. Der Abschlussbericht sollte aufgearbeitet werden. Aus diesem Bericht können wir dann unsere Lehren ziehen.

Weiter erkundigte er sich zu den Zielsetzungen der neuen SEG. **Herr Born** sagte, das Thema SEG wird später noch besprochen.

Herr Blume sagte, die Konsolidierung ist wichtig, jedoch über das Jahr muss was getan werden, sonst läuft uns an Ende wieder die Zeit davon. Am 30.06.2022 zur Verbandsgemeinderatssitzung sollen der Sachstand Reinigungskräfte, Haushaltskonsolidierung und Energie auf die Tagesordnung, erwähnte er.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag

1. **TOP 8** von der Tagesordnung abzusetzen:
Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag

2. **TOP 9** von der Tagesordnung abzusetzen:
Dem Vorschlag wurde nicht zugestimmt, es kommt zur Abstimmung

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.04.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 05.04.2022

Herr Born berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung:

Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weida“, „Untere Saale“ und „Helme“

Vorlage: VBG/BV/173/2022

Die Beschlussempfehlung wurde vom Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss mehrheitlich gefasst.

1. Nachtragshaushaltssatzung 2022

Vorlage: VBG/BV/180/2022

Die Beschlussempfehlung wurde mehrheitlich gefasst.

zu Mitteilungen, Anfragen, Anregungen:

Unzufriedenheit bezüglich der Erreichbarkeit der Verwaltung

Im Ergebnis erbatene mehrere Räte eine Wechselsprechanlage einzurichten.

Aktueller Stand: Die Wechselsprechanlage wurde in Betrieb genommen.

zu 6 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 05.04.2022

Herr Born berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung:

Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Teil nicht gefasst.

Nichtöffentlicher Teil

Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

2. Stellvertreter für den Verbandsgemeindebürgermeister

Herr Patz erkundigte sich nach dem 2. Stellvertreter für den Verbandsgemeindebürgermeister.
Herr Born verwies hierzu auf einen späteren Entscheidungszeitpunkt.

Bürgermeisterrunde

Herr Wyszkowski regte die Aufnahme der Bürgermeisterrunde an.
Aktueller Stand: Über einen Termin wird in der Sitzung später abgestimmt.

Ein Termin für die AG Stellenbewertung wird auch vereinbart.

Herr Born berichtete weiter:

1. Öffnung der Verwaltung

Die Verwaltung ist ab sofort zu den gewohnten Öffnungszeiten für die Bürger geöffnet.

2. SEG ehemals SMG

Bei der SEG fand die konstituierende Sitzung statt, hierbei waren Vertreter vom Kreistag und Bürgermeister dabei. Die SMG wurde zur SEG umbenannt, zu diesem Thema sollte der Verbandsgemeinderat evtl. schon zur nächsten Sitzung am 30.06.2022 den Landrat einladen, um über deren Aufgaben mehr zu erfahren.

Herr Wakan sieht hier Probleme zum Thema Wirtschaftsförderung. Wenn diese Aufgabe von der neuen Gesellschaft nicht übernommen wird, stellte sich die Frage, wer diese dann für uns übernimmt.

Herr Wischalla brachte das Beispiel Gewerbegebiet Helbra an, warum siedelt sich denn kein Unternehmen an. Er schlug vor, den Landrat in den nächsten Ausschuss einzuladen, damit die Aufgaben vorgestellt werden können. Wir sollten dann dazu unsere Ziele aufschreiben und ihm vorstellen.

Herr Blume stimmte dem Vorschlag zu, den Landrat einzuladen, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der 30.06.2022 ist zu kurzfristig. Er sagte, wir müssen der SEG Vorschläge unterbreiten und sie bearbeiten diese dann.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Anfragen der anwesenden Einwohner lagen nicht vor.

zu 8 Information Förderprogramm "Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder"

Gemäß Antragstellung im Top 3 wurde der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 9 Beschlussfassung über die überörtliche Prüfung zum Thema Auftrags- und Vergabewesen im Zeitraum 2018 bis 2020 Vorlage: VBG/BV/192/2022

Frau Renner sagte, im Rahmen einer überörtlichen Prüfung zum Thema Auftrags- und Vergabewesen im Zeitraum 2018 bis 2020 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Mansfeld-Südharz geprüft. Der diesbezügliche Prüfbericht ist der Verwaltung mit Schreiben vom 09.12.2021 zugegangen.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht weiter.

Empfehlung: / Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat stellt den Prüfbericht über die überörtliche Prüfung zum Thema Auftrags- und Vergabewesen im Zeitraum 2018 bis 2020 der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra nebst Stellungnahme des Verbandsgemeindebürgermeisters fest.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:11
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 10 Antrag der AfD-Fraktion: Abwahl und Neuwahl des Vertreters der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra im Abwasserzweckverband "Eisleben-Süßer See"
Vorlage: VBG/BV/206/2022**

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wakan vertrat die Meinung, es sollte ein ortskundiger Vertreter bei der jeweiligen Baumaßnahme auch vor Ort sein. In Vorbereitung der Baumaßnahme „Trennkanalisation in der Gemeinde Helbra“ hat sich der derzeitige Vertreter im AZV „Eisleben Süßer See“ nicht im notwendigen Maße für die Belange der betroffenen Bürger eingesetzt. Das Vertrauen ist nicht mehr gegeben. Ein Vertreter, der die Probleme der betroffenen Bürger in Helbra ernst nimmt und deren Interessen in der Verbandsversammlung durchzusetzen versucht, soll neu gewählt werden.

Herr Kampa sprach damalige Schwierigkeiten diesbezüglich an. Als neuen Vertreter im Zweckverband, könnte er sich den neuen Bürgermeister von Helbra, als Kandidat vorstellen. Der Gemeinderat Helbra will Änderungen, erwähnte er. Weiter meinte er, der Vertreter im Verband muss alle Interessen (Verbandsgemeinde) vertreten und die mahrende Stimme bei Umsetzungen sein.

Herr Born sagte, Helbra hat derzeit die größte Baustelle diesbezüglich. Aber der Vertreter im Zweckverband ist für die ganze Verbandsgemeinde eingesetzt, er vertritt alle Gemeinden. Herr Born gab zu bedenken, man muss überlegen in welcher Form und wie es nach einer möglichen Neuwahl weiter geht.

Herr Wischalla drückte aus, ein kompetenter Vertreter der die Interessen der Verbandsgemeinde zum Ausdruck bringt und Informationen an die Bürger weitergibt wird dringend benötigt. Bürgerinformationen sind bei derartigen Maßnahmen von Bedeutung. Auch er erwähnte das Regenwasserproblem.

Herr Böttge bestätigte, dass der Vertreter im Zweckverband, Ansprechpartner für alle Gemeinden ist. Er brachte das Beispiel Deckenschluss, wobei zu wenige Informationen gegeben wurden. Vom Auftraggeber (AZV) wurde trotz Vorkenntnis keine Straßenplanung vorgesehen. Dadurch wird die Gemeinde jetzt herangezogen, sich an den Kosten für die Straßenbaumaßnahme zu beteiligen. Straßenbau, Leitungsbau und Kanalbau müssen bei einem Projekt aufeinander abgestimmt sein, bemerkte **Herr Born**.

Weiterhin sagte **Herr Born**, die lange Unterbesetzung im Bauamt / SB Tiefbau stellt auch hierbei ein Problem dar. Fachpersonal fehlt uns schon ca. 1,5 Jahre lang. Ein hauptamtlicher Mitarbeiter aus der

Verwaltung, welcher mit dem Vertreter zusammenarbeitet, könnte sicherlich hilfreich sein. Er brachte als Beispiel Herrn Hüttner, den damaligen Ansprechpartner der Verwaltung.

Herr Zinke erwähnte, die Zusammenarbeit funktioniert nicht nur mit einem ehrenamtlichen Vertreter. Fachliche Abstimmungen mit der Verbandsgemeinde sind wichtig um mögliche Fehler zu vermeiden. Der Verwaltungsmitarbeiter erkennt den Sachverhalt, ein ehrenamtlicher Vertreter kann einiges nicht so einschätzen. Eine sachliche Unterstützung unseres Vertreters ist demzufolge nötig. Fachlich wurde es damals durch Herrn Hüttner sehr gut umgesetzt.

Herr Patz sagte, Herr Wyszkowski muss bei seiner eventueller Bereitschaft, einen Verwaltungsmitarbeiter zur Unterstützung gestellt bekommen.

Herr Wyszkowski erwähnte, der neue SB Tiefbau sollte ihn unterstützen und mitwirken.

Herr Böttge kritisiert, dass die fachliche Bereuung derzeit fehlt, da sich der momentane Sachbearbeiter länger schon im Krankenstand befindet Er führte auch die Gespräche mit den Planungsbüros und brachte dort unsere Vorgaben und Vorstellungen zu Bauvorhaben an, nach seiner fachlichen Prüfung.

Herr Blume wollte wissen, warum die Sitzungsprotokolle vom AZV nicht in der Verwaltung ankommen.

Er ist der Meinung, die Bürgermeister sollen die Protokolle dringen erhalten, um an wichtige Informationen zu gelangen. Satzungen und Protokolle sind wesentliche Dokumente. Die Zusammenarbeit zwischen Kommune, AZV und unserem Verbandsvertreter ist nötig. Er schlug vor, dass der SB Tiefbau einen Plan erstellen soll, worin festgelegt wird, was wir bauen wollen. Dann geht es zur Abstimmung mit den Beteiligten.

➤ **Herr Wakan** beantragte, einen Antrag beim AZV auf fachliche Begleitung zu stellen.

Weiter sprach **Herr Wakan** den kritischen Straßenzustand vom Amselweg in Helbra an, welcher zu verbessern wäre.

Herr Colawo war auch der Meinung, dass ein Verwaltungsmitarbeiter fehlt und der ehrenamtliche Verbandsvertreter nicht alles abdecken kann.

Herr Patz sprach sich auch für eine Neuwahl, eines Vertreters im AZV Eisleben-Süßer See aus.

Zur nächsten Verbandsgemeinderatssitzung muss dann der Antrag zur Neubesetzung auf die Tagesordnung, führte **Frau Renner** an. Für den Fall einer Neuwahl sind entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Die Ausschussmitglieder formulierten den Beschlussvorschlag um.

Nachfolgende Empfehlung wurde geändert gefasst.

Empfehlung: / geänderter Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. Die Abberufung des Vertreters der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“.
2. Die Neuberufung eines Vertreters der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“. Als Vertreter wird Herr Gerd Wyszkowski vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:5
dagegen	:1
Enthaltung	:5
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 11 Anträge der Gemeinde Klostermansfeld hinsichtlich der Vertretung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra im Abwasserzweckverband "Wipper-Schlenze" Vorlage: VBG/BV/207/2022

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner ließ den Satz:

„Bisher wurde kein Vertreter im Verhinderungsfall benannt.“
aus der Beschlussbegründung streichen.

Herr Ochsner erläuterte den Antrag der Gemeinde Klostermansfeld, hinsichtlich der Vertretung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra im Abwasserzweckverband (AZV) „Wipper-Schlenze“. Er begründete weiter, unser Verbandsvertreter muss vollumfänglich die Interessenlage der Verbandsgemeinde und der Gemeinde Klostermansfeld gleichermaßen vertreten und den engen Zeitplan verfolgen. Der vorgeschlagene Vertreter Herr Smolka, verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Kommunalrecht und der Bewertung von Anlagevermögen aus seiner Tätigkeit beim Rechnungsprüfungsamt. Der derzeitige Vertreter hat unsere Anliegen nicht umgesetzt. Wenn unser Verbandsvertreter Beschlüsse blockiert, dann bekommt die Gemeinde im nächsten Jahr Probleme. Herr Smolka wäre im AZV „Wipper-Schlenze“ der richtige Vertreter, erwähnte er.

Herr Ochsner informierte, dass es auf Anforderung die Sitzungsprotokolle vom AZV „Wipper-Schlenze“ erhalten hat.

Herr Born sagte, am 14.06.2022 wird es beim AZV „Wipper-Schlenze“ mit Herrn Sterzik (Verbandsgeschäftsführer), Frau Renner, Herrn Hesse und ihm ein Gespräch geben.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.
Nachfolgende Empfehlung wurde einstimmig gefasst.

Empfehlung: / Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. den Vertreter der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra im AZV „Wipper-Schlenze“ abzuberaufen und
2. Herrn Hans-Günter Smolka als Vertreter im AZV „Wipper-Schlenze“ zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:11
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 12 Übertragung der Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung auf den Abwasserzweckverband - Vorvertrag
Vorlage: VBG/BV/201/2022**

Ausführungen und Diskussion:

Herr Ochsner sprach die Dringlichkeit der Vereinbarung zur Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigung und Schmutzwasserentsorgung an den AZV „Eisleben-Süßer See“ an.

Frau Renner schlug vor, aus dem Beschlussvorschlag folgendes zu streichen:

...und empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die Zustimmung sowie....

Die Ausschussmitglieder waren mit der Umformulierung einverstanden.

Herr Kampa fragte zu den finanziellen Auswirkungen nach, welche durch **Frau Renner** beantwortet wurden.

Herr Ochsner brachte das Beispiel von der Übertragung an Hettstedt aus dem Jahr 2013, in dem Fall ist man ohne Vertrag auf den Kosten sitzen geblieben.

Nachfolgende Empfehlung wurde geändert gefasst.

Geänderter Beschluss:

Der Haupt-, Finanz, Bau- und Vergabeausschuss stimmt dem vorliegenden Vorvertrag zu, sowie die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Unterschrift.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:11
dafür	:11
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot	
gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 13 Gebührensatzung für die gemeindeeigenen Sportstätten der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zu schulfremden Zwecken
Vorlage: VBG/BV/198/2022**

Herr Wakan reichte eine Informationsvorlage der AfD-Fraktion zum Thema aus. **Frau Renner** erklärte hierzu, dass es sich nicht um eine Verwaltungsvorlage handelt. Sie sagte, dass eine Benutzungsgebühr für die Schulturnhallen bzw. die Mehrzweckhalle zu erheben ist. Aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2022 und der Fördermittelaufgaben für diese Objekte, ist es notwendig dafür eine Gebührensatzung zu erstellen. Im Entwurf der Gebührensatzung wurden 3 Nutzungsgruppen vorgeschlagen. Freigestellt von der Gebühr sind die Kinder- und Jugendabteilungen, FFW, und freie Träger der Jugendhilfe.

Herr Kampa fragt zur Abrechnungsgrundlage und Kontrolle nach.

Frau Renner antwortete, hier muss ein Nutzungsvertrag abgeschlossen werden und es wird ein Hallennutzungsbuch geführt.

Herr Ochsner fragte zur Kalkulation der Betriebskosten nach.

Frau Renner erläuterte, eine kommerzielle Tanzveranstaltung ist anders als eine Sportveranstaltung zu bewerten. **Herr Ochsner** erwähnte, dass keine Konkurrenz zu Dorfgemeinschaftshäusern entstehen darf.

Von den Ausschussmitgliedern wurde vorgeschlagen, bei kommerzieller Nutzung (z. B. Konzert, Sport) zu differenzieren. Die Nutzungsgruppe B soll differenziert werden.

Herr Wakan stellte starke Differenzen der Beiträge fest. Er schlug vor eine verbrauchsabhängige Abrechnung vor.

Herr Born gab zu bedenken, durch die unterschiedliche Nutzung (Sportgruppen) fallen unterschiedliche Verbräuche an, z. B: Duschwasser, Heizung, Strom. Hier würde es dann zu komplizierten Abrechnungen kommen. Es muss dringend eine Lösung zur MZH in Blankenheim her.

Herr Jentsch fragte bezüglich zu seiner Tai Chi Gruppe (Nutzungsgruppe B) nach. Derzeit gab es eine nachträgliche Abrechnung der Hallennutzung. Er sagte, im Voraus zu bezahlen sei schlechter, da bei Nichtnutzung trotzdem bezahlt würde.

Herr Wischalla sprach einen Zeitbelegungsplan der einzelnen Hallen an.

Herr Kampa brachte als Beispiel Fitnessstudios, wenn die Bürger dort trainieren, wird auch ein Vertrag geschlossen. Weiter sprach er sich für die Vereinsförderung aus, Vereine müssen durch geringe Beiträge unterstützt werden. Er merke an, die Mehrzweckhalle in Blankenheim ist keine Gaststätte, wie z. B. die „Sonne“ in Helbra, wo beispielsweise zu Hochzeiten höhere Nutzungsgebühren erhoben werden. Für alle Veranstaltungen, ausgenommen Sportveranstaltungen, sollte dann ein anderer Nutzungspreis festgelegt werden, sagte er abschließend.

Frau Renner sagte, diesbezüglich eine Überarbeitung der Satzung bis zur VBGR-Sitzung zu.

Herr Blume gab zu bedenken, dass eine prozentuale Abrechnung sehr aufwendig wird und individuelle Vereinbarungen zu differenzieren sind.

Herr Strobach informierte, in der MZH in Blankenheim finden ca. 3 - 4 Tanzveranstaltungen im Jahr statt.

Bei Abendveranstaltungen kann man mit der Gebühr von 1 € nicht arbeiten, sagte er. Vereine die ein Fest planen, können nicht in die Gruppe A fallen.

Er fragte zu Eigenleistungen bezüglich der Gebühr nach. Frau Renner antwortete, ein Ersatz in Form von Gegenleistungen sei nicht möglich.

Herr Ochsner erwähnte aus eigener Erfahrung, dass Gegenleistungen nicht geeignet sind. In der nächsten Gemeinderatssitzung von Klostermansfeld soll dieser Passus aus der Satzung genommen werden. Es sind Unterschiede, da es nicht das gleiche Verständnis für Ordnung und Sauberkeit gibt.

Herr Colawo sprach aus seiner Erfahrung in Hergisdorf, bei Fremdnutzung der Räumlichkeiten, die Abrechnung über Zählerstände an.

Herr Zinke gab zu bedenken, wer die Kosten übernehmen soll, bei zu geringen Einnahmen.

Herr Ochsner schlug vor, nach der Sanierung der MZH Blankenheim, neu über diese Kostensatzung zu beraten. **Herr Born** bat um Ideen für die Betrachtung der MZH als einzelnes Objekt. **Frau Renner** war gegen eine Einzelbetrachtung der MZH Blankenheim.

Herr Blume gab zu Bedenken, das Fördermittel für die MZH Blankenheim eine Rolle spielen.

Herr Wischalla fragte zu den hohen Betriebskosten, bezüglich der Gebäude in Ahlsdorf und Helbra nach.

➤ **Die Gebäudeverwaltung wird hierzu um Berichterstattung gebeten.**

Nachfolgende Empfehlung wurde zur Kenntnis genommen und in den Verbandsgemeinderat verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Gebührensatzung für die gemeindeeigenen Sportstätten der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zu schulfremden Zwecken.

Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

zu 14 **Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von **Herrn Born** wurde folgender Sachverhalt angesprochen:

1. Festumzug Eisleber Wiese

Er sagte, es ist eine Anfrage der Stadtverwaltung Eisleben bezüglich des Festumzuges zur Eisleber Wiese eingegangen. Die Verbandsgemeinde kann sich hier im Festumzug darstellen. Hierfür werden jetzt Ideen gesucht, ob Sportvereine, Pfingstverein, Kulturverein oder ähnliche Vereine mitwirken wollen.

- **Eine Kopie des Briefes von der Stadt Eisleben (03.06.2022) wird Herr Born allen Bürgermeistern zusenden.**

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 21 **Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung**

Herr Born gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses
Vorlage: VBG/BV/202/2022

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses
Vorlage: VBG/BV/203/2022

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses
Vorlage: VBG/BV/204/2022

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses
Vorlage: VBG/BV/205/2022

zu 22 **Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Die Sitzung wurde um 20:30 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Norbert Born
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer